



Die Rekordsumme von 40.000 Euro schüttet der Lions-Club Biberach 2025 für soziale Projekte aus. Günther Wall (v. l.), Activity-Beauftragter, Präsident Oliver Schiele und Dieter Eckhardt, Lions-Fördervereinsvorsitzender präsentieren stolz den Scheck.

Lokal

17. April 2025 | Seite 13

🕒 3 min.

Lions-Club Biberach verteilt Rekordsumme

Der Lions-Club Biberach unterstützt in diesem Jahr elf soziale und kulturelle Projekte im In- und Ausland mit einer Spende. Ausgeschüttet wird heuer eine Rekordsumme.

Gerd Mägerle

Biberach „40.000 Euro – so viel haben wir bislang noch nie in einem Jahr an Spenden ausgeschüttet“, sagt Oliver Schiele, aktueller Präsident des Lions-Clubs Biberach. Rechnet man zusammen, was der Club seit 1994 mit seiner finanziellen Unterstützung Gutes getan hat, kommt man auf rund 729.000 Euro. „Wir nähern uns der Dreiviertel-Millionen-Grenze“, sagt Günther Wall, Activity-Beauftragter des Clubs.

Allein seit 2019 waren es jährlich im Schnitt etwa 34.500 Euro, die die Lions für den guten Zweck zur Verfügung gestellt haben. Dass die Summe zuletzt so gewachsen ist, hat mit der jährlichen Adventskalender-Aktion zu tun, die der Club 2018 ins Leben gerufen hat. Unterstützt wird diese von Anfang an unter anderem auch von der „Schwäbischen Zeitung“ Biberach.

Auch im vergangenen Advent wurde die gesamte Auflage mit 5700 Kalendern verkauft. Auf die Tagesgewinner warteten 327 Preise im Gesamtwert von rund 30.000 Euro. So hoch ist auch der Reinerlös aus der Aktion. Weitere 6500 Euro spielte der Jazz-Frühschoppen mit seinen rund 400 Besuchern ein, den der Lions-Club traditionell im Januar in der Gigelberghalle veranstaltet.

„Wir sind als Lions angehalten, sowohl internationale als auch nationale und auch regionale Projekte zu fördern“, sagt Eckhardt. So gehen in diesem Jahr 10.000 Euro an das internationale Lions-Projekt „Sight First – Lichtblicke für Kinder“. Dabei werden Kinder in Afrika durch OPs oder Medikamente vor vermeidbarer und heilbarer Sehbehinderung und Erblindung bewahrt.

3500 Euro aus Biberach gehen an das internationale Projekt „Wasser ist Leben“, bei dem es um Sanitäranlagen sowie den Bau von Brunnen, Latrinen und Waschlhäusern in Afrika, diesmal speziell in Malawi, geht.

Ebenfalls 3500 Euro sind für ein internationales Lions-Klimaschutzprojekt in Westbengalen (Indien) vorgesehen, für das 110 energieeffiziente Kochöfen für Familien beschafft werden. Sie brauchen nur die Hälfte der herkömmlichen Feuerholzmenge und sind nahezu rauchfrei.

Die „Aktion Schäßburg“ (Rumänienhilfe) des Lions-Clubs unterstützt mit 500 Euro ältere, bedürftige Menschen in Rumänien. Dieses Projekt wird allerdings allmählich auslaufen.

Wie seit vielen Jahren erhält auch die Lebenshilfe Biberach eine Spende in Höhe von 3000 Euro. Deren Bewohner unterstützen den Club bei seinem Frühschoppen. 5000 Euro gibt es für das Projekt „Lions Quest/Klasse 2000“, ein Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm, das jährlich an Biberacher Schulen angeboten wird.

Mit 4000 Euro fördert der Club schon zum sechsten Mal den Kompositionswettbewerb der International Summer Academy of Music an der Landesakademie Ochsenhausen.

Erstmals vom Lions-Club gefördert wird mit 2000 Euro das tiergestützte Sozialkompetenztraining „Tierisch stark“. Sozialarbeiter Felix Ballenberger geht dabei mit seinem Schulhund Anuk in Schulklassen.

Die Jugendzeltlagergruppe der TG Biberach erhält für den Kauf eines neuen Materialzelts einen Zuschuss von 1500 Euro.

An das Projekt „Zukunft schenken“ der regionalen Stiftung „Kinder in Not“ gehen 3000 Euro.

Den offenen Mittagstisch für Senioren im Pfarrstadel Stafflangen unterstützen die Lions ebenfalls mit 1500 Euro.

2500 Euro bilden eine Art Reservefonds für unvorhergesehene Projekte, die möglicherweise einer schnellen Förderung bedürfen.